

Große Anfrage

der Abgeordneten Frank Schira, Birgit Stöver, Thomas Kreuzmann,
Dennis Thering, Olaf Ohlsen, Wolfhard Ploog (CDU) und Fraktion vom 05.03.13

und Antwort des Senats

**Betr.: Sport und Klimaschutz – Unterstützung der Vereine bei Umweltbera-
tung und energiesparenden Sportanlagen in Hamburg**

Der Klima- und Umweltschutz gehört deutschlandweit zu den bedeutendsten Herausforderungen. Dazu kann der Sport einen wichtigen Beitrag leisten. In den Haushaltsberatungen in 2012 hat der Senat bestätigt, das Programm „Sportklima des HSB“ ab dem Jahr 2013 nicht fortzusetzen. Damit kürzt der Senat jährlich 500.000 Euro, die bei den Investitionen in vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger fehlen. Die Prüfung aller Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Sportstätten auf die ausreichende Berücksichtigung von Umweltaspekten und Ressourcenschonung ist wichtig für die Zukunft der Sportanlagen. Fest steht, das Programm Sportklima hat einen Mehrwert für die Sportvereine, wird aber nun eingestellt. Andere Wege der Finanzierung nutzt der Senat nicht. Dabei fördern andere Bundesländer wie Bayern oder Rheinland-Pfalz jedes Jahr energiesparende Maßnahmen für Vereinsanlagen im Sport. Damit leisten die Länder einen Beitrag zum Umweltschutz, die Sportanlagen werden modernisiert und die Betriebskosten reduziert. Zudem sind moderne, energiesparende Sportstätten ein wichtiger Teil der Sportinfrastruktur in der Sportmetropole Hamburg. Bisher wurden Klimaschutz, die Stärkung der Wirtschaftlichkeit von Vereinen und Verbänden sowie die Modernisierung der Sportanlagen bei dem Programm „Sportklima“ miteinander verbunden. Das Erkennen von Energiesparpotenzialen durch sogenannte Öko-Checks ist dabei hilfreich und somit konnten auch Fördergelder für die Vereine genutzt werden. Der Sport in Hamburg ist hinsichtlich des Umwelt- und Klimaschutzes auf die Unterstützung des Senats angewiesen. Ziel sollte es sein, eine nachhaltige Sportentwicklung zu verfolgen sowie den Klima- und Umweltschutz im und durch den Sport zu stärken.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften des Hamburger Sportbundes e.V. wie folgt:

1. *Warum hat der Senat das Programm „Sportklima“ eingestellt? Wer hat die Entscheidung zu welchem Zeitpunkt getroffen? Wie wurde der HSB in die Entscheidung eingebunden und wann wurde der HSB darüber informiert?*

Bei dem Programm „Sportklima“ handelt es sich um ein durch den Senat gefördertes Programm des Hamburger Sportbundes e.V. (HSB). Die Einsetzung, Beendigung und Ausgestaltung von einzelnen Maßnahmen und Programmen unterliegt dem Sport im Rahmen seiner Selbstverwaltung.

Das HSB-eigene Programm „Sportklima“ war bis zum 31. Dezember 2012 vom HSB vorgesehen. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Umsetzung der Drucksache zur Entflechtung im Bereich Sportstätten, die mit dem Enddatum des Projekts zeitlich zusammenfiel, wurde die Förderung der Sportinfrastrukturprojekte zusammen mit dem HSB überarbeitet und in den Verhandlungen zum Sportfördervertrag berücksichtigt. Der HSB ist den vertraglichen Vereinbarungen entsprechend seit dem 1. Januar 2013 für alle Belange vereinseigener Anlagen zuständig. 900.000 Euro stehen dabei im Rahmen des Sportfördervertrags für Sanierung und Neubau zur Verfügung. Dieser Betrag ist zu 75 Prozent für Sanierungs- und zu 25 Prozent für Neubaumaßnahmen einzusetzen. Dabei werden energetische Maßnahmen ausdrücklich weiter gefördert werden. Dem HSB obliegt dabei die Prüfung und Bewilligung der eingehenden Anträge.

2. *In welcher Weise stellen der Senat oder die zuständige Behörde nun eine Förderung an Vereine und Verbände sicher, zum Beispiel bei der energetischen Sanierung von Sportanlagen im Jahr 2013 (bitte nach Förderprogramm, Finanzvolumen und Kapitel beziehungsweise Titel aufschlüsseln)?*

Die Förderung von Vereinen und Verbänden ist durch den Sportfördervertrag für die Jahre 2013 und 2014 sichergestellt. Im Rahmen dieser Förderung sind jährlich 1.792.000 Euro zur Förderung der Sportinfrastruktur vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus der Position „Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse“ gemäß des Finanzplans des Aufgabebereichs 272 (Nummer 1.5.1.2 im Einzelplan 8.1 des Haushaltsplans 2013/2014).

Von dieser Summe werden 900.000 Euro für den Bereich Sanierung und Neubau vereinseigener Anlagen verausgabt. Mit dem Programm „Sanierung und Neubau vereinseigener Anlagen“ werden Investitionen der Substanzerhaltung, Modernisierung und des Neubaus vereinseigener Anlagen – insbesondere unter dem Aspekt energiesparender Maßnahmen – gefördert. Als vereins- oder verbandseigene Anlagen gelten Gebäude und Sportanlagen, die sich im Eigentum der antragstellenden Vereine oder Verbände befinden oder ihnen durch Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- oder Sportrahmenvertrag langfristig (mindestens zehn Jahre Restlaufzeit) übertragen worden sind, sofern sie von diesen überwiegend genutzt werden. Ziel ist es, die beantragten Maßnahmen durch zinslose Darlehen und/oder Investitionszuschüsse in Höhe von bis zu 50 Prozent der geprüften Investitionssummen zu fördern. Die individuelle Aufteilung der Förderung zwischen Darlehen und Investitionszuschuss erfolgt durch eine Punktwertung, in der die Kinder- und Jugendarbeit des Antragstellers, die soziale Zusammensetzung seiner Mitgliedschaft sowie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Antragstellers berücksichtigt werden. Grundlage für die Förderung sind die entsprechenden Richtlinien des HSB. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

Überdies können Sportvereine das Förderprogramm „Modernisierung von Nichtwohngebäuden“ nutzen, das eine energetische Modernisierung der Gebäudehülle unterstützt. Außerdem steht die Nutzung des Förderprogramms „Erneuerbare Wärme“ offen, das die Installation von solarthermischen Anlagen fördert. Für 2013 stehen Mittel auf den Titeln 6800.892.10 und 6800.892.11 für Sportvereine und Verbände zur Verfügung.

3. *Planen der Senat oder die zuständige Behörde in den nächsten Jahren ein Programm im Sinne von „Sportklima des HSB“ aufzulegen?*

Wenn ja, mit welchem Inhalt?

Wenn nein, warum nicht?

Nein. Die Vereinbarungen des Sportfördervertrags und die dort festgeschriebene Förderung stellt eine entsprechende Sanierung sicher. Im Übrigen siehe Antworten zu 1. und zu 2.

4. *Wie viele Sportanlagen wurden in Hamburg in den Jahren 2008 bis 2012 energetisch saniert und haben von dem Programm „Sportklima“ profitiert (bitte Angaben nach Jahren und Bezirken sowie die einzelnen Anlagen aufschlüsseln)?*

Eine Übersicht über die geförderten Maßnahmen ist den Anlagen 1 bis 5 zu entnehmen. Eine Differenzierung nach Bezirken wird vom HSB nicht vorgenommen, da viele Vereine auch bezirksübergreifend tätig sind.

5. *Welche zusätzlichen Kosten kommen auf die Sportvereine und Sportverbände 2013/2014 im Hinblick auf energiesparende Maßnahmen durch den Wegfall des Programms „Sportklima“ zu?*

Entfällt. Im Übrigen siehe Antworten zu 1. und zu 2.

6. *Von welcher Behörde Hamburgs wurde in den Jahren 2008 bis 2010 das Programm „Sportklima des HSB“ gefördert? Welche Behörde war ab dem Jahr 2011 federführend zuständig (bitte jeweils Finanzvolumen und Kapitel/Titel angeben)?*

Die Förderung erfolgte jeweils durch die für Sport zuständige Behörde. In den Jahren 2011 und 2012 erfolgte von dort eine Förderung in Höhe von jeweils 500.000 Euro aus dem Kapitel 8780 bei Titel 8780.893.02.

7. *Wie ist der Stand hinsichtlich der Umsetzung eines „Umwelt-Entwicklungsplans“ für die Sportanlagen und Großveranstaltungen? Wann sind welche Schritte, Abstimmungen mit wem geplant worden?*

Die Umsetzung der Dekadenstrategie Sport erfolgt wie in der Drs. 20/2948 dargestellt in drei Phasen bis 2021. Die Umsetzung eines „Umwelt-Entwicklungsplans“ ist Teil der Umsetzungsplanung in den Phasen II und III der Dekadenstrategie. Die Planungen hierzu sehen entsprechend eine Umsetzung bis 2021 vor.

8. *Welches Beratungsangebot können Sportvereine in Hamburg für den Bau, den Erhalt und die Sanierung von Sportstätten bezogen auf Öko-Checks und ökologische Empfehlungen ab 2013 nutzen? Wie sind die Förderbedingungen ausgestaltet? Inwieweit wird der HSB weiter dabei unterstützt?*

Der HSB beschäftigt in seinem Referat Sportinfrastruktur Architekten, die die Vereine bei Fragen zur energetischen Sanierung ihrer Anlagen beraten.

Für eine allgemeine Beratung zur energetischen Sanierung und zur Nutzung von Solarwärme, zum Beispiel für warmes Wasser, können das EnergieBauZentrum und das Solarzentrum kostenfrei im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg in Anspruch genommen werden. Im Rahmen des Förderprogramms „Modernisierung von Nichtwohngebäuden“ ist auch eine Förderung der Energieberatung und -bilanzierung möglich, die mit 50 Prozent der Kosten, maximal 5.000 Euro unterstützt wird.

9. *Welche Förderprogramme im Bereich Sport unterstützen den Klimaschutz zum Beispiel bei Großveranstaltungen in Hamburg?*

Die Förderprogramme in Bezug auf den Klimaschutz werden als ausreichend erachtet, daher wurden keine spezifischen Förderprogramme im Sinne der Fragestellung aufgelegt.

10. *Welche nationalen und internationalen Umweltrichtlinien sind bei der Austragung von Sportgroßveranstaltungen zu beachten? Haben der Senat oder die zuständige Behörde dazu einen verbindlichen Maßnahmenkatalog vorgelegt?*

Wenn ja, welche Maßnahmen (bitte ausführlich darstellen)?

Wenn nein, warum nicht?

Die zuständige Behörde hat zwei Leitfäden für Veranstaltungen entwickelt, die auch für die Durchführung von Sportveranstaltungen relevant sind. Die Dokumente können unter folgenden URLs eingesehen werden:

<http://www.hamburg.de/contentblob/2938600/data/leitfaden-green-events.pdf>

<http://www.hamburg.de/contentblob/2524970/data/zuwo-nachhaltige-veranstaltung.pdf>.

Eine weitere Spezifizierung für Sportgroßveranstaltungen ist vorgesehen. Siehe Antwort zu 7.

11. *Wie ist der Stand hinsichtlich der Umsetzung des Ziels der Dekadenstrategie „Sport macht Umwelt“? Welche Maßnahmen werden 2013 umgesetzt?*

Die energetische Sanierung von vereinseigenen Sportanlagen wurde in den Sportfördervertrag 2013/2014 aufgenommen. Als weitere Maßnahme wird die Thematik Sport und Lärm behördenübergreifend erarbeitet. In die inhaltliche Auseinandersetzung wird das Ersuchen aus der Drs. 20/6659 einbezogen. Im Übrigen siehe Antworten zu 2. und zu 7.

12. *Wie und durch welche Maßnahmen unterstützen der Senat oder die zuständige Behörde Umweltbildung und Umweltkommunikation bei Kindern und Jugendlichen, zum Beispiel im Rahmen von Sportveranstaltungen? Wie fördern der Senat oder die zuständige Behörde das Verständnis von Sport und Natur?*

Die Bildungspläne aller Schulformen enthalten zum Aufgabengebiet Umwelterziehung Ziele, didaktische Hinweise und Anforderungen der Umwelterziehung. Die Schulen setzen die Bildungsplanvorgaben im Rahmen des Unterrichts oder im Rahmen von Projekten in schulspezifischen Maßnahmen um. Ein aktuelles Projekt zur Verbindung von Klimaschutz und Sport stellt die Realisierung eines Wassersport- und Umweltzentrums am Neuländer See in Harburg dar. Auf einem 11.000 m² großen Grundstück sollen mehrere Gebäude für den Umweltunterricht und für den Schul- und Vereinssport entstehen. In einem „Grünen Klassenzimmer“ wird ein Labor für naturwissenschaftlich-technisches Forschen und Lernen eingerichtet. Das Projekt „Wassersport- und Umweltzentrum Neuländer See“ umfasst Umwelttechnologien, nachhaltigen Naturschutz und Wassersport. Das Projekt wird finanziert durch die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB), die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), die beteiligten Vereine, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die internationale Gartenschau (igs), die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), die TU Harburg, die Haspa, Fielmann, Garten von Ehren und die Vattenfall Umweltstiftung.

Sportliche Betätigung im Sportunterricht und sportliche Veranstaltungen finden auch in Räumen außerhalb normierter Sportstätten statt. Neben der Nutzung des für Schülerinnen und Schüler gewohnten urbanen Lebensraumes als Bewegungsraum besteht hierbei in besonderem Maße die Möglichkeit, das Erleben in der Natur zu intensivieren, Bewegungsräume zu erschließen (ParkSport) und Bewegen in der Natur umweltverträglich und nachhaltig zu gestalten. Unterrichtliche Vorhaben in den Natursportarten (zum Beispiel Skifahren, Rudern, Paddeln, Kanu, Kajak, Mountainbiken) bieten besondere Gelegenheiten, Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit den begrenzten und vielfach gefährdeten Umweltressourcen anzuregen. Möglichkeiten und Grenzen des Sporttreibens in der natürlichen Lebensumwelt werden reflektiert und der respektvolle Umgang damit thematisiert.

Im Übrigen siehe Drs. 20/6925, 20/6926 und 20/7058.

13. *Welche Art von Wertschätzung erfahren 2013 Sportvereine und Sportverbände in Hamburg, die besonders umweltfreundliche Sportangebote anbieten? Welche Rolle spielt dabei der Tourismus?*

Aus touristischer Sicht sind in erster Linie Sportgroßveranstaltungen von Bedeutung, die geeignet sind, zusätzliche Besucherinnen und Besucher nach Hamburg zu ziehen. Hinsichtlich der Ausgestaltung von Sportangeboten gibt es keine Kategorisierung in „umweltfreundlichen Sport“.

14. *Verfolgt der Senat Konzepte, um ehrenamtliches Engagement im Sport im Hinblick auf ökologische Aspekte und Tätigkeitsbereiche zu fördern und zu bewerben?*

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum nicht?

Die Gewinnung und Förderung von Ehrenamtlichen im Sport ist zunächst Aufgabe der Sportselbstverwaltung als eigene Angelegenheit. Es wurden bisher keine Vorhaben im Sinne der Fragestellung an die zuständige Behörde herangetragen.

15. *Wie werden der Senat oder die zuständige Behörde 2013 und 2014 einen nachhaltigen Bau von Sportanlagen unter dem Aspekt der Beachtung von Umweltstandards unterstützen?*

Die wesentlichen Umweltstandards sind gesetzlich geregelt und werden dementsprechend bei der Errichtung von Sportstätten berücksichtigt. Im Übrigen siehe Antworten zu 1. und zu 2.

16. *Wie machen der Senat oder die zuständige Behörde zur Unterstützung des Sports auf die Vorteile der Nutzung von klimafreundlichen Verkehrsmitteln aufmerksam?*

Hamburg verfügt über ein gut ausgebautes öffentliches Personennahverkehrsnetz aus S-, U- und Regionalbahnen und guten Bus- und Fähverbindungen. Das allein schafft Anreize zum Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Das bestehende Angebot des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) wird entsprechend durch den HVV selbst und die einzelnen Verkehrsunternehmen beworben. Das Radfahren wird insbesondere durch die sukzessive Umsetzung der Radverkehrsstrategie und das Leihradsystem StadtRAD sowie eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit durch die Internetseiten www.hamburg.de/radverkehr und www.hamburg.de/fahrrad sowie Kampagnen (teilweise in Kooperation mit Dritten) wie „Umsteigen ohne Trennungsschmerz“, „Auszeichnung fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ gefördert.

17. *Welche Möglichkeiten nutzen der Senat oder die zuständige Behörde, um bei Sportgroßveranstaltungen die Bürgerinnen und Bürger zu einer Vermeidung von CO₂-Emissionen zu sensibilisieren?*

Die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen und die Steuerung der Kommunikation obliegen dem jeweiligen Veranstalter. Wenn die Sportveranstaltung durch eine Zuwendung gefördert wird, erfolgt im Rahmen des Verfahrens eine Information und Sensibilisierung des Veranstalters hinsichtlich der Vermeidung von CO₂-Emissionen.

18. *Mit welchen Sport- und Umweltorganisationen werden der Senat oder die zuständige Behörde einen Dialog aufrechterhalten, um Konzepte für die Reduzierung des Sanierungsstaus bei Sportstätten in Hamburg zu entwickeln? Welches sind die geplanten Schritte und wann finden diese mit wem statt?*

Die zuständigen Behörden und Dienststellen sind mit dem HSB in Gesprächen. Das Konzept für die Reduzierung des Sanierungsstaus bei den öffentlichen Sportstätten ist die Sanierungsoffensive, für die im Haushalt 2013/2014 zusätzliche Mittel bereitgestellt werden und die bereits umgesetzt wird.

19. *Welche Fördermittel aus dem Bund und der Europäischen Union nutzt der Senat für umweltgerechte Sportanlagen? Welche Programme werden 2013/2014 genutzt (bitte die Fördermittel nach Herkunft und Verwendung sowie unter dem verbuchten Haushaltstitel aufschlüsseln)?*

Keine.

20. *Wie bewertet der Senat die Situation in Hamburg bezogen auf die Unterstützung von vereinseigenen Sportanlagen und Sportanlagen in anderer Trägerschaft im Hinblick auf die Durchführung von Öko-Checks und den Bau von energiesparenden Sportstätten? Werden die Sportvereine, der HSB, die Fachverbände vonseiten des Senats oder der zuständigen Behörde 2013 bis 2015 ausreichende Unterstützung erfahren?*

Wenn ja, in welcher Form und Höhe?

Wenn nein, warum nicht?

Die Arbeit wird auch hinsichtlich der Beratungsleistung des HSB als positiv bewertet. Im Übrigen siehe Antworten zu 1., zu 2. und zu 8.

21. *Welche Art von Zusammenarbeit wird zwischen Sportverbänden, der Wirtschaft und anderen Organisationen zur Verbesserung von umweltgerechten Maßnahmen im Sport und der Umweltkommunikation vonseiten des Senats angeregt beziehungsweise gefördert?*

Im Rahmen der Umsetzung der Dekadenstrategie Sport werden die entsprechenden Akteure anlassbezogen in Arbeitsgruppen einbezogen.

22. *Welche Einflüsse sieht der Senat auf den Breitensport und den Leistungssport hinsichtlich der Sensibilisierung auf umweltschützende Maßnahmen?*

Mit der Dekadenstrategie „HAMBURGMachtSPORT“ hat sich der Senat zum Ziel gesetzt, alle Sportveranstaltungen umweltverträglich und ressourcenschonend in attraktiver, innovativer Inszenierung durchzuführen (siehe Drs. 20/2948). Der Senat erwartet sich davon eine Sensibilisierung der Akteure im Breiten- und Leistungssport.

Der Senat wird sich zu gegebener Zeit im Zusammenhang mit weiteren Schritten zur Umsetzung der Dekadenstrategie mit dieser Fragestellung befassen.

Sportklima 2008

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
Alstereck	Erneuerung HZ-anlage	3.497,09
Bahrenfelder SV	Durchlaufbegrenzer Wasser	1.344,14
Dockenhudener Turnerschaft	Sanierung Sanitäranlage	2.146,96
ETV	Teil-Sanierung Duschen	700,79
ETV	Austausch Glasbausteine, Türelement	8.075,34
ETV	Sanierung WC's, Bundesstr.	16.135,81
2007-ETV	Sanierung/Modernisierung Tennisclubh.	9.430,74
ETV	Leuchtaustausch, WC-Anlage	415,19
ETV	Austausch Glasbausteine, WC-Anlage	1.510,71
Farmsener TV	Dunkelstrahler Tennis, Gerätehaus, Verglasung Tennish.	13.071,00
FTSV Kommet Blankenese	energet. Sanierung Clubheim	16.902,52
HT16/ Gut Heil Billstedt	Energiesparmaßnahmen	22.169,04
Hamb.Verein f. Luftfahrt	Dach-/ Fenstersanierung	6.337,67
Hamb. Yachthafen Gemeinschaft	Solaranlage Brauchwassererwärmung	15.508,81
Hamb. Yachthafen Gemeinschaft	Solaranlage Brauchw. Nachtrag	1.917,44
Harburger Kanu-Club	Wassertherme	1.839,41
Harburger Sport-Club	Erneuerung Brennwertkessel	3.568,44
Harburger Turnerbund	Solaranlage	26.312,50
Harburger Turnerbund	Clubh.: Sanibereich, Elt, Dämmung	27.267,60
Harburger Turnerbund	Clubhaus: Fussboden und Dachdämmung	21.999,48
Harburger Turnerbund	Tennishalle: Energiesparmaßnahmen	28.985,24
Harburger Turnerbund	Wärmerückgewinnung Clubhaus	63.842,50
Harburger Turnerbund	Neubau Erdflächenkollektor	21.175,24
Harburger Turnerbund	Lüftungsoptimierung Clubhaus incl. Küche	17.866,33
Harvestehuder THC	Anlage Langenhorn: Sanierung Umkleide	6.737,50
HNT	Brennwertkessel	5.283,73
Meiendorfer SV	Fenster austausch, Tanzhaus	4.537,27
Neugrabener TC	Solaranlage	5.906,11
Niendorfer TSV	Dachsanierung Lokstedt, Sanitärbereich	7.173,26
Niendorfer TSV	Dachsanierung, Lokstedt, Turnhalle	9.069,00
Reitgemeinschaft am Raakmoor e.V.	Sanierung Sanitäranlagen, Beh.freundlich	2.737,40
Ring der Einzelpaddler	Sanierung Duschanlagen	5.490,87
Ruder- Club Bergedorf e.V.	Sanierung Sanitärräume	11.357,17
RC Dresdenia	Du-/WC-Sanierung	1.121,10
Ruder-Vereinigung Bille	Wärmedämmmaßnahmen	5.316,03

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
SC Concordia	Dachsanierung	8.130,00
SC Condor	Brunnenbau	5.386,05
SC Sperber	Wandsanierung Tennishalle	3.831,25
SC Vier-+Marschlande	Solaranlage und Wwspeicher	8.148,45
SC Vier-+Marschlande	Brennwertkessel	4.075,75
SC Victoria	Heizungsanlage	10.292,50
SV Bergstedt	Heizungsanlage, Brennwerttechnik	8.488,87
SV Eidelstedt	Fenstersanierung Redingskamp (Altbau)	6.690,11
SV Rönneburg	Heizungs-+ Solaranlage	12.759,60
TC Groß Borstel	Dachsanierung	4.161,50
Tennisgesellsch. Heim- feld	Fenstersanierung	10.950,55
THC Altona- Bahrenfeld	Hallenheizung, Kesselanlage, Solar	48.165,34
THC Rot-Gelb Hamburg	Dachsanierung, Fensteraustausch	2.072,27
TSV Hohenhorst	Dachsanierung Vereinshaus	7.875,07
TSV Wandstal	Solaranlage f. Wassererwärmung	7.227,14
Uhlenhorster Hockey- Club	Ersatz Heizungsanlage	3.847,23
VAF	Sani. Saunabereich	3.805,03
VAF	Umbau/ Aufstockung	17.228,83
Walddörfer SV	Wärmedämmung Westfassade	20.921,44
Hamb. Ju-Jutsu Verband	Leuchtaustausch	3.958,12
	Gesamt	594.764,53

Sportklima 2009

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
AMTV	Fussbodenheizung	31.481,08
AMTV	Fussbodenheizung, Nachtrag	12.594,65
Bille-Wander-Segelverein	Austausch Fenster	1.279,69
DAV	Sanierung Döhrnstr.	13.800,00
Dockenhudener TS	Kellerwanddämm- +dicht.; Sani Hebeanl.	5.637,60
ETV	Austausch Fenster + Tür, Bundesstr.	47.928,86
ETV	Austausch Hz.-thermostaten	279,09
Schützenverein Eißen-dorf	Rolläden zwischen Schießst. u. Clubhaus	1.006,50
Hamburger Golf-Club	Austausch Fenster	4.170,95
HTC Blumenau	Erneuerung Beleucht. Tennishalle	4.928,04
HNT	Fenstersanierung, Sozialtrakt Tennis	1.372,54
Hummelsbütteler SV	Sanierung Sanitäranlage	899,56
Imperial Club Hamburg	Heizungsanlage Vereinshaus	4.191,85
Neugrabener TC	Brunnenanlage	12.076,11
Neugrabener TC	Elt.+Erdarbeiten f. Brunnenbau	945,39
Oberalster VfW	Austausch W-Wasserspeicher	1.636,25
RC Dresdenia	Heizungsaustausch	3.554,78
RV Bille	Dämmmaßn. Clubräume	11.800,70
Schützenverein Neuenfelde	Sani. Aufenthaltsraum, div. E-maßn.	13.514,74
Schützenverein Rönneburg	Austausch Brenner	447,44
Schützenverein Rönneburg	Leuchtenaustausch	2.402,38
SC Poppenbüttel	Neubau Brunnen	8.296,92
SV Eidelstedt	Fenster + Türsan. Redingskamp	9.202,03
SV Eidelstedt	Teilsanierung Flachdach Kegelhahn	12.883,66
SV Eidelstedt	Sanierung Hz-teile, Flur-Dämmung	4.382,21
SV Eidelstedt	HZ-Ltg-dämmung, Beleuchtung, Steinw.	1.499,23
SV Polizei	Erneuerung der Heizkörper	2.796,50
TC Hummelsbüttel	Sani. Beleuchtung	4.163,00
THC Rot-Gelb HH	WDVS	2.954,07
TH Eilbeck	Sanierung Geschäftsstelle	5.098,74
TH Eilbeck	Austausch der Umwälzpumpe	598,01
TH Eilbeck	Dämmung Heizleitung	3.750,00
TH Eilbeck	zusätzl. Dämm. Kriechkeller/ Hz-leit.	4.540,05
TH Eilbeck	Elektrosanierungen	5.431,00
Vereinigung Baltischer Segler	energ. Sani. Vereinshaus	7.110,00
Voll in Bewegung	Wassersparmaßnahmen	712,15

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
Winterhude-Eppendorfer TV	Wärmedämmung Vereinshaus	16.749,72
Hamburgischer Ju-Jutsu Verband	San. Licht, Heizkörper, zusätzl.H2O-Anschl.	1.958,30
Hamb. Sportjugend	energetische San.Schönhagen	75.285,46
Hamb. Sportjugend	energetische San. Schönh. Nach- trag	3.070,30
Hamb. Sportjugend	Austausch Fenster Kopfbauten/ Aufstock. abgelehnt	2.280,00
	Gesamt	348.709,55

Sportklima 2010

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
HSB	neue Heizungsanlage, Sportschule	17.116,88
ATSV	Brennwerttherme Clubhaus (SJFZ)	2.438,86
AMTV	div. E-spar-Maßnahmen	5.014,23
DAV-Restbetrag	Sanierung Döhrnstr.	28.390,10
ETV	Hohelufthalle, Wassersparmaßn.	13.544,43
ETV	Thermostatventile Bundesstraße	1.000,13
ETV	Austausch Fenster, Bundesstr.	12.506,31
ETV	Beleuchtungsanierung Hohelufthalle	15.527,72
Eissendorfer Schützenverein	Erneuerung Gasbrennwerttherme	3.058,00
Farmsener TV	Sanierung Duschräume	1.896,57
Hbg. Ruderinnen	Fenstersanierung	3.064,49
Hbg. Verein f. Luftfahrt	E-sparm. Werkstatt+ Aufenthaltsbereich	10.252,50
HTHC	E-sparmaßn. Langenhorn	22.340,48
HTHC	neuer WW-bereiter, Langenhorn	4.112,91
Klipper THC	Sanierung Clubhaus Hoheneichen DG	5.500,00
Marienthaler THC	Fenster austausch	2.250,29
Niendorfer TSV	LSB, Paul-Sorge-Str Div.Maßnahmen	7.021,48
RC Allemannia	Sani Clubhaus, Rest (T2+T1=Konj)	1.690,70
RC Hammonia	Austausch Doppeltor Kraftraum	2.290,75
Ruderclub Protesia	Dachsanierung	6.100,94
Schwimmschule Turmweg	Austausch Umwälzpumpe LSB	1.900,43
Spvg Blankenese	Brunnenbewässerung	12.614,90
SC Poppenbüttel	Sanierung von Fensterelementen	9.742,29
SV Eidelstedt	Windfang Tanzsaal	1.707,65
SV Eidelstedt	LSB, div. Einzelmaßnahmen	867,41
SV Lurup	Solaranlage+ Lüftung Umkleidhaus	6.252,88
THC Altona-Bahrenfeld	Diverse Sanierungsmaßnahmen	600,00
THC am Forsthof	Div. An Tennishalle + Vereinsheim	59.773,28
TV Ostende	Austausch Kessel	3.588,66
Trägerverein Goldbekhaus	Sanierung Umkleide- und Sanitär-räume	2.756,77
TH Eilbeck	Austausch der Umwälzpumpe	715,57
VAF	Sanierung Beleuchtung Schwimmh + Gymhalle	2.984,40
VAF	Austausch Saniblöcke, WC-D-Schwimmb.	2.829,04
VAF	Erweiterung Frequenzumrichter	4.893,88
VfL 93	Austausch Fenster	3.053,26
Winterhude-Eppendorfer TV	Sanierung Terrasse+ Sanitärbereich	843,10
Hbg. Kanu-Verband	neue HZ-anlage, Bardowik, Barumer See	18.536,03
Hamb. Sportjugend	Sanierung Sanitärräume Schön.	2.585,62
	Gesamt	301.362,94

Sportklima 2011

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
Boberger Reitverein	Fenster+Dämmung, Denkmalschutzgeb.	20.866,60
ETV	Dachsanierung Tennishalle	13.106,20
ETV	Beleuchtung Tennishalle	2.738,97
ETV	Umrüstung Beleuchtung (LED) Bundesstr.	1.869,31
Hamburger Aero-Club Boberg	Dachsanierung Clubhaus	29.310,00
Hamburger Aero-Club Boberg	Sanierung Heizungsanlage, Aus- tausch	4.951,99
Sportpark Öjendorf	Ersatz Leuchten Badmintonhalle	1.104,71
Sportpark Öjendorf	Leuchtmitteltausch Squashcourts+ Empfangsbereich	1.587,95
Harburger Reitverein v. 1925	Austausch Fenster	691,34
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	Dachisolierung, Gynastikhalle	17.305,63
Niendorfer TSV	Sanierung Tennishallen	51.018,01
Niendorfer TSV	Austausch Pumpe LSB	3.040,07
SV Eidelstedt	Sanierungsmaßn. LSB	1.206,26
Tatenberger Yacht Club	Dachsanierung	10.497,75
TC Hummelsbüttel e.V.	Dunkelstrahler, 3-Feld- Tennishalle	18.695,31
Tennis-H+K-Abt. im RSV	Sanierung Hockeyhalle	185.363,87
TH Eilbeck	Fenstermelder (HZ)	2.609,31
TH Eilbeck	Bewegungsmelder	770,35
Turnerschaft Harburg von 1865	Sanierung Elektri+Beleuchtung abgehängte Decke	886,85
Tus Harb. -Wilhelmsburg	div. Sani.-Maßnahmen	4.195,99
Tus Finkenwerder	Bootshalle, Austausch Lichtsys- tem, Instalation Beleuchtung T5	1.215,72
Turnverein Lokstedt	Sanierung Turnhalle	41.400,00
		81.842,31
Verein Aktive Freizeit	Heizungsregelung, Pumpen	3.105,78
Wassersportverein Bille- Klabautermann	Austausch Fenster Vereinshaus	3.013,45
	Gesamt	502.393,73

Sportklima 2012

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
AMTV Hamburg	Herrenumkleide, -duschen, Bewegungsmelder, Wasserspararmaturen	2.395,83
Boberger Reitverein	Austausch Fenster, Innendämmung	13.433,63
ETV	Notmaßnahme Gastherme Bootshaus	627,73
Farmsener TV	LSB: Remontage Solarkollektoren	9.312,64
Farmsener TV	Dachsanierung Vereinshaus Nebenraum	3.343,83
Sportpark Öjendorf	Ersatz Rettungsz.-leuchten	671,20
Sportpark Öjendorf	Erneuerung Heizkessel	6.942,81
Sportpark Öjendorf	Erneuerung Heizungssteuerung	1.305,90
Hbg. Verein für Luftfahrt	Erneuerung/Umstellung Heizkessel	5.511,55
Harburger Reitverein v. 1925	San. Beleuchtung Stall u. Halle LED	556,75
Harburger Turnerbund von 1865	Dachsanierung Tennishalle	36.121,97
Harburger Turnerbund von 1865	Austausch Leuchtmittel	4.329,80
Harvestehuder THC	Sanierung WC-Räume, EG Clubhaus	4.216,30
Harvestehuder THC	Dachdämmung Clubhaus	43.667,41
Harvestehuder THC	Solaranlage Schwimmbad	17.944,21
Harvestehuder THC	Austausch Leuchtstoffröhren	7.306,89
Harvestehuder THC	Energiesparmaßnahmen Erweiterungsprojekt	88.347,34
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	LED-Umrüstung Gymnastikhalle	1.572,57
Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	LED-Umrüstung Doppelsporthalle	7.100,10
Neugrabener Tennisclub	Erneuerung Heizkessel	4.776,28
Schwimmschule Turmweg	Steuerung Lüftungsanlage	6.325,75
SC Condor	Dachsanierung Tennishalle	53.568,23
SV Eidelstedt	LSB: Sanierung Duschen	10.337,12
SV Eidelstedt	LSB: Einbau einer Lüftungsanlage	134.098,18
SV Eidelstedt	Tennisclubhaus Erweiterung Umkl. und San.-räume	6.458,48
SV Lurup	Dachsanierung Tennishaus	5.538,61
THC Horn-Hamm	Sanierung Dusch- und WC-Räume	4.687,17
Tennisverein Ostende	Erneuerung Heizkessel	3.141,84
TH Eilbeck	Energiesparmaßnahmen Beleuchtung	1.812,53
TH Eilbeck	Lüftungsanlage Festsaal	15.332,22
TuS Harburg/Wilhelmsburg	div. Maßnahmen	5.364,04
TuS Harburg/Wilhelmsburg	Brandschutzmängel / Legio-Kill	4.430,22
TSG Bergedorf	Tennis Clubhaus: Erneuerung Heizkessel	4.686,25
TSG Bergedorf	Sportforum: BHKW	50.047,86

Verein	Maßnahme	Zuschuss Sportklima in Euro
Tus Finkenwerder	Sanierung Beleuchtung	734,23
Turnverein Lokstedt	Sanierung Turnhalle	6.567,27
Uhlenhorster Hockey-Club	Sani. Flachdach Clubhaus	19.753,80
Verein Aktive Freizeit	Austausch Unterwasserbeleucht.	11.055,94
Wilhelmsburger Ruderclub	Dachsanierung Kraftraum	Restmittel
Fussball Verband	Energ. Maßnahmen am Verbandsgebäude	53.586,61
Hamburger Sportjugend	Erneuerung Heizkessel	4.651,57
	Gesamt	661.662,66